

# Die effektive Steuerbelastung in Deutschland und den neuen EU-Mitgliedstaaten

Eine Studie von Ernst & Young und dem Zentrum für  
Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

**ZEW**

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH  
Centre for European  
Economic Research

# Das Design der Studie

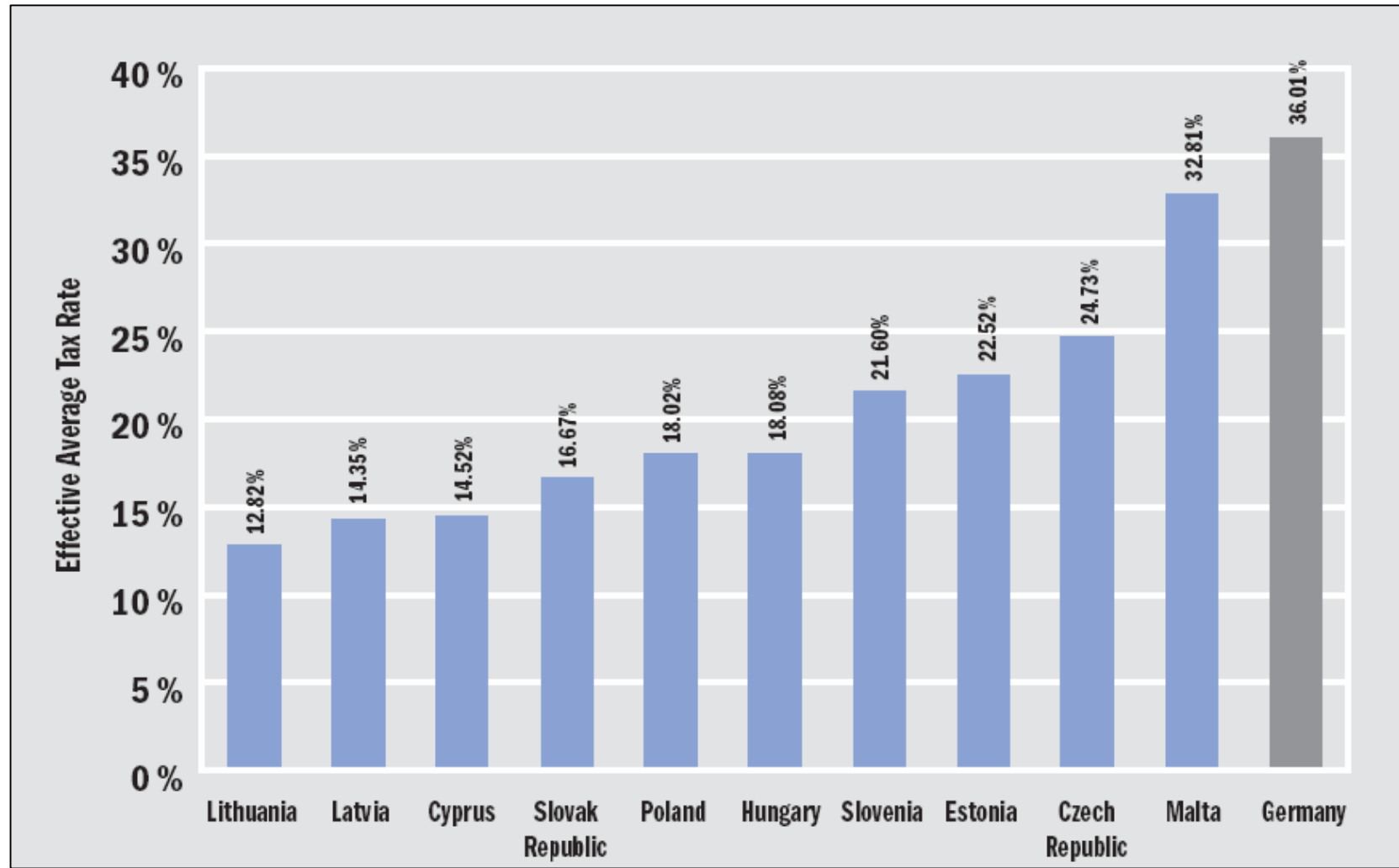
- **Die Studie**

- vergleicht die effektive Steuerbelastung deutscher Unternehmen mit der Steuerbelastung vergleichbarer Unternehmen in den EU-Beitrittsländern

- **Die Berechnungen**

- gehen über die sonst üblichen Vergleiche der tariflichen Steuersätze hinaus und
- beziehen weitere wichtige Faktoren wie die Vorschriften zur Ermittlung der Bemessungsgrundlagen und sämtliche relevanten Steuerarten mit ein.
- basieren auf Grundannahmen für ein „Musterunternehmen“, das in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft geführt wird und Investitionen in Gebäude, Maschinen, immaterielle Werte, Vorräte und Finanzanlagen tätigt. Die Finanzierung erfolgt durch Beteiligungskapital, einbehaltene Gewinne oder Darlehen.

# 1. Effektive Steuerbelastung von Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Inland (Stand: 2004)



# 1. Effektive Steuerbelastung von Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Inland (Stand: 2004)

- In fünf der zehn neuen Mitgliedstaaten ist die effektive Steuerbelastung der Unternehmen gesunken (Litauen, Lettland, Ungarn, Slowakei und Polen)

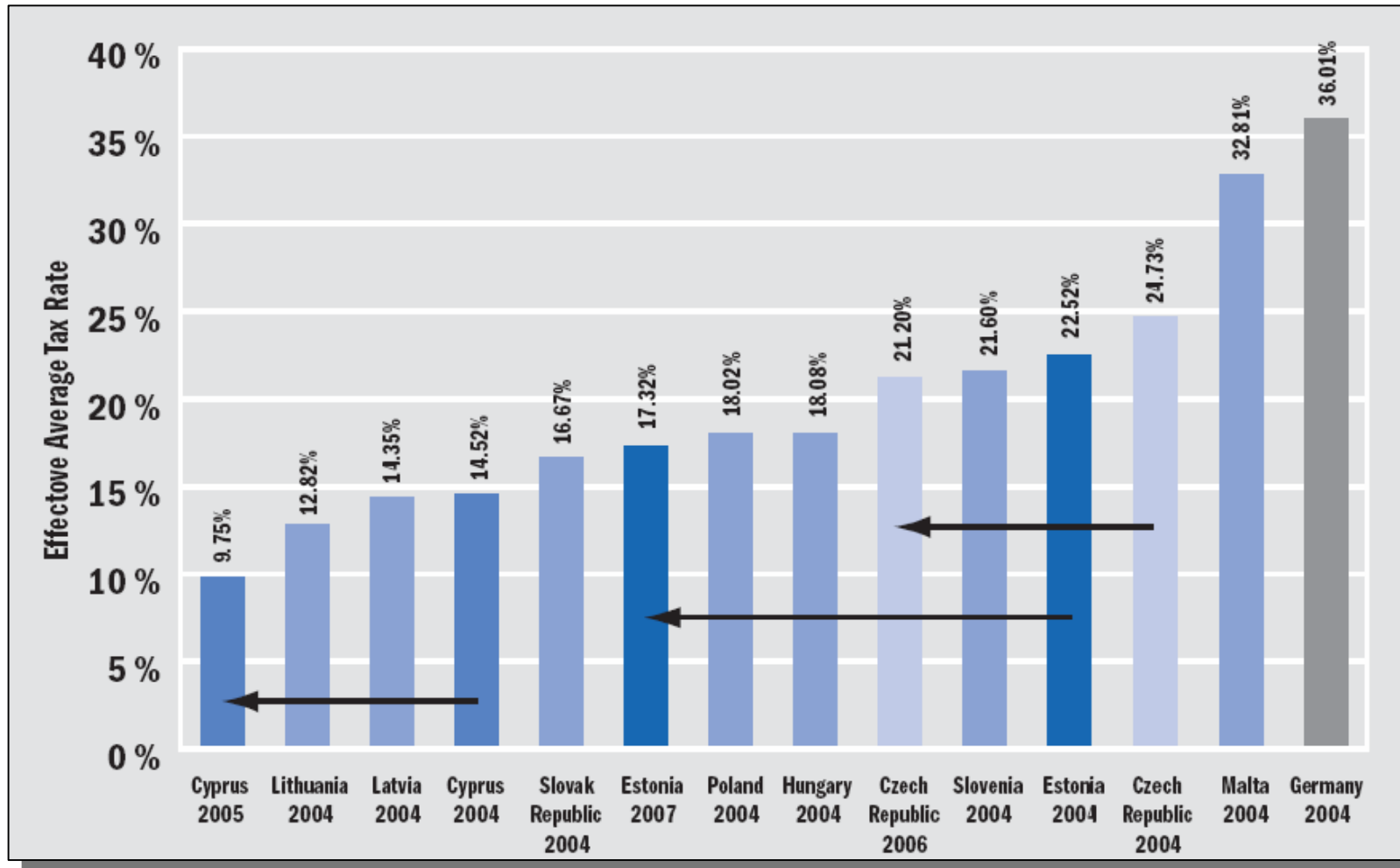
Land	2003	2004
Litauen	13,1	12,8
Lettland	17,8	14,4
Zypern	14,5	14,5
Slowakei	22,1	16,7
Polen	24,7	18,0
Ungarn	19,4	18,1
Slowenien	21,6	21,6
Estland	22,5	22,5
Tschechien	24,2	24,7
Malta	32,8	32,8
Deutschland	37,2	36,0

# 1. Effektive Steuerbelastung von Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Inland (Stand: 2004)

- Deutschland: die effektive Steuerbelastung deutscher Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Inland sank im Vergleich zu 2003 von 37,2 auf 36,0 Prozent (Grund: Senkung des Körperschaftsteuersatzes in Deutschland von 26,5 auf 25 Prozent)
- In fünf der zehn Beitrittsländer ist die effektive Steuerbelastung der Unternehmen gesunken (Litauen, Lettland, Ungarn, Slowakei und Polen)
- Besonders starke Entlastung in der Slowakei (Senkung von 22,1 auf 16,7 Prozent) und Polen (24,7 auf 18,0 Prozent).

## 2. Auswirkungen angekündigter Steuersenkungen

Eff. Steuerbelastung von Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Inland

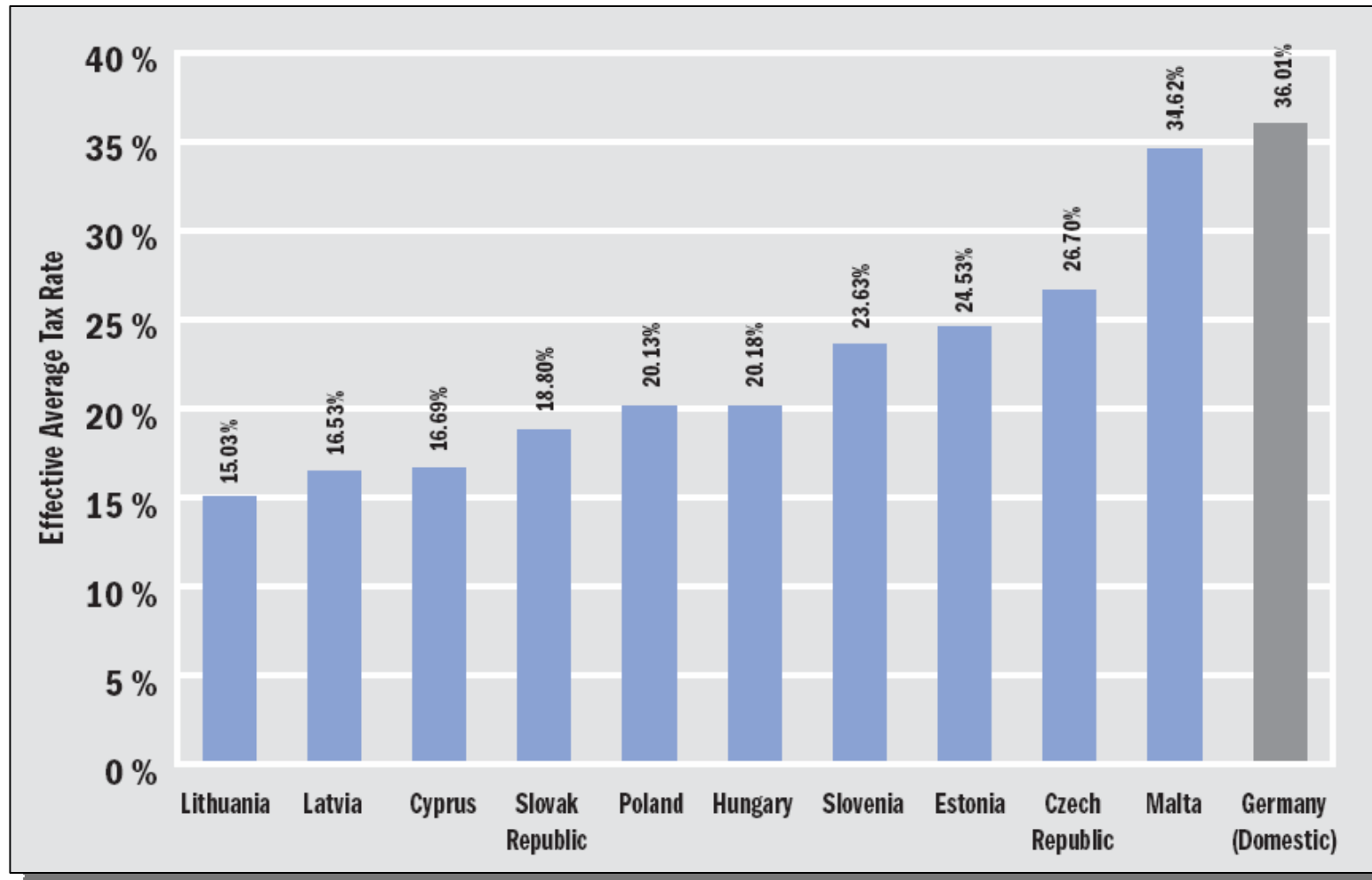


## 2. Auswirkungen angekündigter Steuersenkungen

Eff. Steuerbelastung von Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Inland

- Drei der zehn neuen EU-Mitgliedstaaten haben für die kommenden Jahre weitere Steuersenkungen angekündigt
- Im Jahr 2005 wird Zypern das erste EU-Land mit einer effektiven Steuerbelastung unter 10 Prozent sein (9,75%)
- Der Abstand zwischen Deutschland und den neuen EU-Mitgliedern wird sich weiter vergrößern – keine Reduzierung der Steuerbelastung deutscher Unternehmen in Aussicht
- (steuerliche) Wettbewerbsvorteile osteuropäischer Unternehmen

### 3. Effektive Steuerbelastung deutscher Unternehmen bei Geschäftstätigkeit in den Beitrittsstaaten (Stand: 2004)



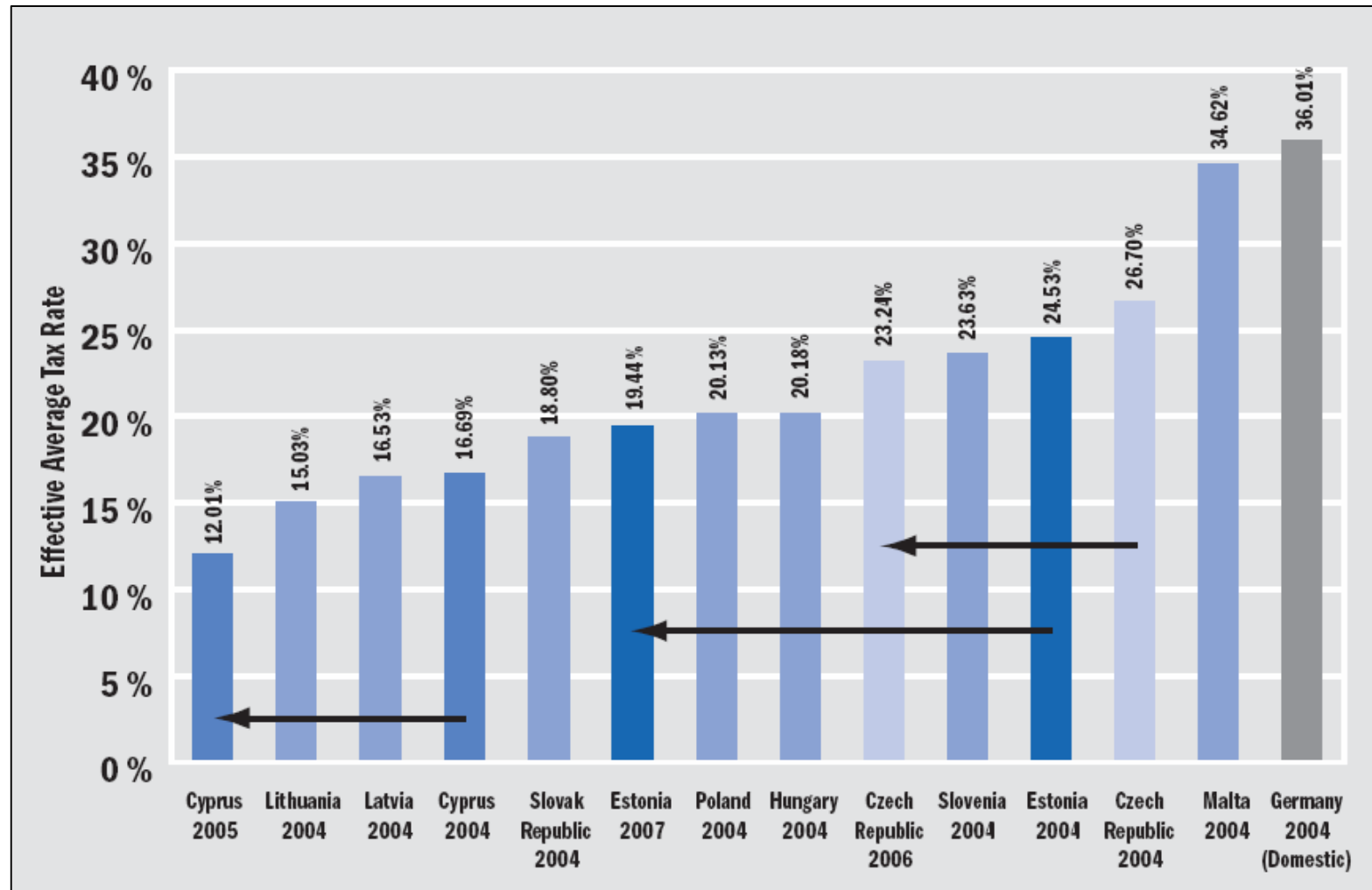


### 3. Effektive Steuerbelastung deutscher Unternehmen bei Geschäftstätigkeit in den Beitrittsstaaten (Stand: 2004)

- Investitionen in Beitrittsländern senken die Steuerlast für deutsche Unternehmen deutlich.
- Beispiel: Gesamtsteuerbelastung eines deutschen Unternehmens, das in Litauen über eine Tochtergesellschaft tätig ist, liegt im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit effektiv derzeit bei nur 15 Prozent (Polen und Ungarn: etwa 20 Prozent)

## 4. Auswirkungen angekündigter Steuersenkungen

Eff. Steuerbelastung deutscher Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Ausland



## 4. Auswirkungen angekündigter Steuersenkungen

Eff. Steuerbelastung deutscher Unternehmen bei Geschäftstätigkeit im Ausland

- Angekündigte Steuersenkungen in Tschechien, Estland und Zypern werden die Steuerbelastung für deutsche Unternehmen, die in diesen Ländern tätig sind, weiter reduzieren.
- Aus steuerlicher Sicht am attraktivsten: eine Geschäftstätigkeit in Zypern. Ab 2005 werden Gewinne einer Tochtergesellschaft in Zypern effektiv nur mit 12 Prozent belastet
- Zum Vergleich: Gewinne aus einer Geschäftstätigkeit in Deutschland werden weiterhin mit 36 Prozent belastet